



GRINDELWALD

MAGAZIN

Ausgabe Nr. 03
2014/2015

Preis CHF 14.80 EUR 12.30

WINTERSPORT

WINTERABENTEUER
IN ALLEN DIMENSIONEN



IN ZUSAMMENARBEIT MIT
VILLE & CASALI

V-BAHN PROJEKT

JUNGFRAUBAHNEN-CEO URS KESSLER
IM INTERVIEW

IMMOBILIEN

Markus Friedli, Geschäftsleiter der GriwaGroup, zu
den Grindelwalder Besonderheiten

MIT
EXKLUSIVEM
SKIPISTENPLAN
ALS BEILAGE

GLÜCKSPRECHEN

im Pulverschnee

Roger Fischer ist Anlageberater und passionierter Freerider – deshalb lebt er in Grindelwald und deshalb machte er auch, was er nie geglaubt hätte: Er schrieb den **«Freeride Guide Jungfrau Region»**.



Er sei wohl der einzige Banker auf der Welt, der mit dem Gleitschirm zur Arbeit gehe. Ein ansteckendes Lachen breitet sich auf Rogers Fischers Gesicht aus und er erklärt: «In Grindelwald ist alles ein bisschen anders.

Wir sind keine typischen Banker, auf alle Fälle solche ohne Bonus-Zahlungen.» Sein Bonus sei das Privileg, in den Bergen leben zu können, und die Freiheit, das zu tun, was er am liebsten macht:

nämlich so oft wie möglich in den Bergen unterwegs sein. Deshalb steigt er im Winter mit Anzug, Kravatte und Winterjacke auf den Schlitten und saust damit von Zuhause auf die Bank, oder nimmt den Gleitschirm ins Büro, um abends dann mit der letzten Gondel auf den Berg zu fahren und von dort nach Hause zu fliegen.

Die Begeisterung für den Bergsport ist der Grund, weshalb der Luzerner Roger Fischer mit seiner Freundin vor Jahren nach Grindel-

wald gezogen ist. Die Passion fürs Skifahren brachte Fischer auch soweit, das zu tun, was er nie für möglich gehalten hätte: ein Buch zu schreiben. Mit seinem «Freeride Guide Jungfrau Region» schliesst Fischer eine Lücke im Bereich der Bergsportbücher. Er beschreibt darin mehr als 40 verschiedene Freeride-Abfahrten im Jungfrau Gebiet, die mit einem Kartenausschnitt dokumentiert sind. Ein solcher Führer ist ein Novum in der Schweiz und findet demen-



LINKS UND OBEN

Grindelwald bietet zahlreiche Möglichkeiten für Off-Pisten-Abfahrten, die auch Autor Roger Fischer genießt.

sprechend viel Beachtung. «Der Trend im Skifahren geht klar in Richtung Freestyle und Freeride», sagt Fischer, der patentierter Schneesportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis ist. «Immer mehr Leute sind abseits der Piste unterwegs». Um diesen Personen die Orientierung zu erleichtern, hat er den Führer erstellt. Er richtet sich an ein breites Publikum. Anfängern vermittelt er nützliche Tipps, den Profis dient er als Ideenkatalog und verschafft zudem Überblick. Das wichtigste aber: Die publizierten Abfahrten sind alle mit den zuständigen Wildhütern abgesprochen. Dieser Aspekt ist Fischer wichtig: «Freeriden soll und kann man nicht verbieten, aber für mich ist klar, dass man auch die Anliegen des Wildschutzes respektieren muss.» Die Zusammenarbeit mit den Wildhütern und Jagdinspektoren hat sich positiv ausbezahlt. Der Guide wird von ihnen sogar als Pionierarbeit bezeichnet. Um Konflikte zu vermeiden erachtet

es der Autor als wichtig, nicht nur in Hinsicht auf den Schutz der Wildtiere das Wissen und das Verständnis der Freerider zu fördern, sondern auch in Hinsicht auf Gefahren im Gebirge. Letztlich sei es viel sinnvoller, Grundlagen zu bieten, als dass wagemutige Offpiste-Piloten den erstbesten Skispuren im Tiefschnee folgen, ohne das Gelände zu kennen. Damit würden sie sich nicht selten in Gefahr begeben, noch vielmehr in Zeiten des Speedflyings, wo eine Skispur über einer Felswand auch mal abrupt enden kann. Dass sich das Konzept des «Freeride Guides» bewährt, zeigt sich unterdessen nicht nur an den Verkaufszahlen, sondern auch am Interesse aus Fachkreisen: Auf den kommenden Winter erscheint ein Freeride Guide, nach dem gleichen Muster für die Region Davos Klosters.

► Text: Annette Marti
Fotos: Björn Gosswiler,
Jungfrau Zeitung

FREERIDE GUIDE JUNGFRAU REGION

Die schönsten Freeride-Abfahrten der Jungfrau Region

Roger Fischer, Oktober 2012,

www.freerideguide.ch

erhältlich in lokalen Sportgeschäften und Buchhandlungen, in der Papeterie, im Tourismusbüro oder via Internet. Preis: CHF 36.-

